

Liebe Leserinnen und Leser,
in dieser Newsletter-Ausgabe blicken wir zurück auf einen ereignisreichen Sommer: 5 Mitarbeiter*innen der Werkstätten schupperten Bühnenluft. Wir begrüßten neue

Kinder an der Astrid-Lindgren-Schule. Die Schüler*innen der Abschlussstufe beteiligten sich beim Schwenlaufen. Für die Bewohner*innen des Wohnverbundes ging es nach

Poel - einmal mit Fahrrad, einmal mit Auto. Die Mitarbeiter*innen der Werkstatt im Wendorfer Weg 24 machten Bekanntschaft mit wuscheligen Tieren.

Die "Charakterköpfe" beim Theatersommer

Am 16.07.2021 feierte der "Theatersommer Wismar" in St. Georgen mit dem humorvollen Stück "Nosferatu – Ein Drehtag des Grauens" Premiere. Der Theatersommer ist seit vielen Jahren ein Projekt, das Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Bedürfnisse berücksichtigt und fördert.

Die Freude war groß, als fünf Darsteller*innen der Theatergruppe der Wismarer Werkstätten wieder engagiert wurden. Die "Charakterköpfe" Rosita Lange, Sandra Schulz, Sophia Sabel, Jasmyn Rudat und Jürgen Räther handelten auf und hinter der Bühne. "Es macht Spaß in die verschiedenen Rollen zu schlüpfen und vor Publikum spielen zu dürfen", sind sich die Laiendarsteller*innen einig. Geschminkt und mit Kostümen im Stil der 1920er Jahre spielten sie Sargträger.

Angeleitet und unterstützt wurden sie von Katrin Rienow und ihrer Kollegin Astrid Wolfram. "Wir wollen diese verschiedenen Menschen gleichermaßen auf der Bühne sehen. Sie sollen gleichermaßen Wertschätzung und Applaus erfahren", sagt Katrin Rienow. Das Theaterspiel auf großen oder kleinen Bühnen bringt den Menschen mehr Selbstbewusstsein.

Die Inklusion wirkt in beide Richtungen. Für Regisseur Mahlich war der Start des Wismarer Projektes seine erste intensive Begegnung mit Menschen mit Behinderungen "Das Projekt baut Hemmschwellen ab", sagt Doris Kloth, Sozialer Dienst der Zweigwerkstatt Metkenberg.

Der Theatersommer Wismar hat bereits eine Fortsetzung des Stückes angekündigt: "Nosferatu - Klappe die Zweite" soll im Sommer 2022 aufgeführt werden. Und dann sind vielleicht auch die "Charakterköpfe" wieder zu sehen.



Die "Charakterköpfe" bei der letzten Probe vor der Premiere.



Katrin Rienow (links) und Astrid Wolfram (rechts)



Astrid Wolfram (rechts) übt die Körperhaltung beim Sargtragen.



Regisseur Holger Mahlich (Mitte) gibt letzte Anweisungen vor dem Auftritt.



Herzlich Willkommen, neue Schulkinder!



An der Astrid-Lindgren-Schule lernen seit Anfang August **8 neue Schüler*innen**. Mit einem fröhlichen Programm begrüßten ihre Mitschüler*innen die Neuankömmlinge. Nun lernen sie gemeinsam als Unterstufe 1 und freuen sich auf spannende Jahre an ihrer Schule!



Die Schwedenlauf-Wette



Foto: Astrid-Lindgren-Schule

Im Fokus des Schwedenlaufes 2021 stand die Städtepartnerschaft zwischen Wismar und dem schwedischen Ort Kalmar. Der Ansporn bei den Schüler*innen der Astrid-Lindgren-Schule war besonders groß, da sich unsere Partnerschule in Kalmar befindet. Die Herausforderung des Schwedenlaufes lautete: **"Schafft Wismar es, gemeinsam**

die Entfernung zwischen Wismar und Kalmar mindestens zehn Mal zu absolvieren?" Das ist eine Strecke von 6 580 Kilometern! **24 Schüler*innen und 7 pädagogische Mitarbeiter*innen** beteiligten sich an diesem Traditionslauf im Bürgerpark und steuerten **155 Kilometer** zum Gewinn der Wette bei. Die Veranstalter des Schwedenlaufes

schreiben auf der Internetseite: "Noch nie in der 22-jährigen Geschichte des Schwedenlaufes sind Teilnehmende so viele Kilometer gelaufen. Die Wismarer*innen haben es gemeinsam geschafft und 8 247,16 Kilometer zurückgelegt." Als Erinnerung erhielt jede*r Läufer*in ein tolles Schwedenlauf-Shirt und eine Urkunde.

Ausflüge des Wohnverbundes nach Poel



Vom 27.08. bis 28.08.21 unternahmen wir unsere mittlerweile zur Tradition gewordene **Fahrradtour zur den Bungalows** auf die Insel Poel. Wir, das waren 3 Bewohnerinnen des Wohnverbundes und ich, Marko Mierendorff.

Am Freitagnachmittag ging es in Wismar los. Nach ca. 2 Stunden sind wir mit unseren Fahrrädern an den Bungalows angekommen und heizten den Grill an. Gut gesättigt, machten wir noch einen

entspannten Spaziergang am Strand. Am nächsten Morgen genossen wir das gemeinsame Frühstück auf der Terrasse und warteten darauf, dass der Regen nachlässt. Nach dem die Taschen gepackt und die Fahrräder vorbereitet waren, lockerte es auf und wir konnten starten. Dank Rückenwind und bestem Radfahr-Wetter landeten wir trocken wieder in Wismar.

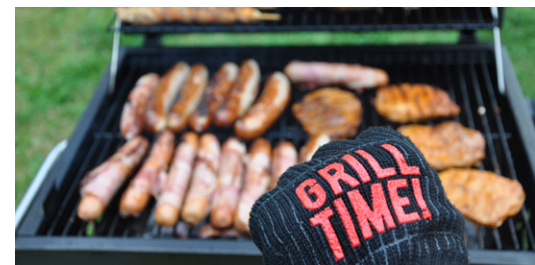
Fotos + Text: Marko Mierendorff



Poel - Perle an der Ostsee, Perle des Nordens, Perle der Republik. Jedes Jahr zieht es uns wie die Motten ins Licht an den weißen Strand vom Schwarzen Busch. In die Bungalows. Und wir **6 Männer aus dem Wohnverbund** - bald Mittendrin bzw. Mittendrauf auf der Insel. Große Vorfreude. **Ein langes Wochenende genießen.** Baden, grillen, über Funklöcher ärgern, wieder grillen, lecker Eis essen, den Tag in Jogginghose verbringen, den Rasierer zu Hause lassen. Corona irgendwo nur nicht dort. Die Fahrt hat hungrig gemacht. Wir mussten grillen. Das Wetter

war dann doch nicht wie erhofft. Also ab zum Minigolfplatz. Später wurde es dunkel und kalt. Wir machten ein Feuer und schulten uns in der ernstzunehmenden Kunst der Marshmallow Zubereitung und deren Verzehr: Es klebt im Bart, an den Fingern, auf der Hose, fällt ins Feuer, verbrennt - aber es schmeckt, wenn man es schafft. Am nächsten Tag ein wehmütiger Blick über die Schulter, um uns wieder dem Alltag zuzuwenden.

Fotos + Text: René Stwrtetschka



Besuch auf dem Alpaka-Hof am Iserberg

Ein lebenspraktischer Tag bietet eine gute Möglichkeit, neue Dinge kennenzulernen. So unternahmen die Mitarbeiter*innen der Werkstatt am Wendorfer Weg 24 einen [Ausflug zum Hof von Marco Holter](#). Dort leben die Alpakas Leopold, Alberto und Timmi. Nach einer vorsichtigen Begrüßung, trauten sich

die Besucher*innen die kuscheligen Tieren zu streicheln und zu füttern. Die Begeisterung war groß. Herr Holter erzählte viel interessantes über die Alpakas. An diese Begegnung werden sich die Mitarbeiter*innen noch lange erinnern. Und es wird wahrscheinlich nicht der letzte Besuch gewesen sein.



Fotos: Donatha Lindner

Der NDR zu Gast bei der Beruflichen Bildung

Anfang September kam ein Fernseh-Team des Norddeutschen Rundfunks aus dem Landesfunkhaus Schwerin in die Berufliche Bildung. Die Redakteurin Gritt Kockot wollte mehr über die "[Leichte Sprache](#)" erfahren. Dazu traf sie die

Bildungsbegleiterin Grit Zimmermann und die Teilnehmer*innen. Sie beschäftigten sich mit dem Thema Wahlen. Damit jede*r die Inhalte versteht, verwenden sie Broschüren, die in Leichter Sprache geschrieben sind.

Das NDR-Team begleitete die Gruppe den ganzen Vormittag und stellte viele Fragen. Den Link zum Beitrag finden Sie bei den Neuigkeiten auf unserer Internetseite www.wismarer-werkstaetten.de



Fotos: Maik Allert

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wismarer Werkstätten GmbH
Gemeinnützige Einrichtung für
Menschen mit Behinderung

Kontakt:

Wendorfer Weg 24
23966 Wismar
Telefon: 03841 3741-441
www.wismarer-werkstaetten.de

Verantwortlich:

Hartmut Bunge, Thilo Werfel
Texte, Fotos: Kati Woest, Nicole
Hollatz, Kolleg*innen
Gestaltung: Kati Woest